

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

7. Jahrgang

Berichtsmonat Januar 1955

Erscheinungsmonat Februar 1955

Nummer 1

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der Januar war um 0,5 bis 1,5 Grad zu kalt. Die Niederschläge lagen verbreitet 10 bis 40 Prozent unter dem langjährigen Mittelwert.

## Wetterverlauf

### 1. bis 4. Januar: Hochdruckgebiet über Nordeuropa.

Auf der Südseite des sich über Nordeuropa entwickelnden Hochdruckgebietes strömt kalte Festlandsluft mit zeitweise stärkeren Winden aus Nordost bis Ost nach Mitteleuropa ein und ruft Abkühlung hervor. Verbreitet etwas Schneefall oder Sprünregen. Maxima bis 3, auf 0 bis minus 2 Grad absinkend, Minima im Küstenbereich bei minus 1 Grad, im Binnenland minus 3 bis minus 5 Grad.

### 5. bis 7. Januar: Beständige Ostwetterlage.

Bei zunächst mäßigen Winden aus wechselnden, später aus südöstlichen Richtungen weitere Abkühlung. Heiter bis wolkig, kein oder nur vereinzelt unbedeutender Schneefall. Maxima nicht über 0 Grad, im Binnenland meist minus 2 bis minus 5 Grad, Minima an der Küste bei minus 3 bis minus 6, im Binnenland bei minus 5 bis minus 10 Grad.

### 8. bis 10. Januar: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa.

Unter dem Einfluß einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke meist schwachwindig und bedeckt, örtlich geringer Schneefall. Maxima allgemein bei minus 3 bis minus 6 Grad und Minima minus 5 bis minus 8 Grad. Die sich ostwärts verlagernde Hochdruckbrücke verliert am 10. ihren Einfluß; mildere Luftmassen greifen nach Norddeutschland über und bringen am 10. eine langsame Milderung.

### 11. bis 16. Januar: Unbeständige Westwetterlage.

Die Ausläufer nördlich des Berichtsraumes von West nach Ost ziehender Tiefdruckgebiete führen bei lebhaften, zeitweise starken Südwest- bis Westwinden Meeresluft heran, so daß weitere Milderung eintritt. Verbreitet größere Schneefälle, die zur Ausbildung einer Schneedecke von mehreren Zentimeter Höhe führen, Maxima zwischen minus 1 bis 4 Grad, Minima nachts infolge der Aufweirungen und der starken Ausstrahlung der Schneedecke noch minus 2 bis minus 5 Grad.

### 17. bis 19. Januar: Tiefdruckrog über Mitteleuropa.

Vom 16. zum 17. zieht ein Sturmtief von Südengland zur mittleren Ostsee und bringt starke Stürme mit Schneefall. Später bei um West drehenden starken Winden bedeckt bis wolkig, Schneefall und örtlich Nebel. Maxima bei 0 Grad, nachts leichte bis mäßige Fröste.

### 20. bis 21. Januar: Hochdruckgebiet über Südosteuropa.

Unter dem Einfluß eines südosteuropäischen Hochdruckgebietes, dessen Keil bis zur Nordsee reicht und ostwärts schwenkt, setzt wieder ruhiges Winterwetter ein. Heiter bis wolkig, zeitweise auch wolkenlos, Frunnebel. Am 20. noch etwas Schneefall, am 21. niederschlagsfrei. Maxima 0 bis minus 3 Grad, Maxima um minus 5 Grad, in wolkenlosen Gebieten des Binnenlandes bis minus 16 Grad.

### 22. bis 25. Januar: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa.

Das nordwärts wandernde südosteuropäische Hoch bildet mit dem Azorenhoch eine Brücke, so daß es heiter bis wolkig, zeitweise auch bedeckt und nahezu niederschlagsfrei bleibt. Allgemein schwacher östlicher Wind, der am 23. auf Südwest aufrissen und Milderung bringt, Maxima minus 2 bis minus 5 Grad, am 25. um 0 bis minus 1 Grad; Minima minus 5 bis minus 10 Grad, am 25. minus 2 bis minus 4 Grad.

### 26. bis 31. Januar: Unbeständige Südwestwetterlage.

Aus Südwest heranziehende Tiefs streifen mit ihren Ausläufern auf ihrem Weg nach Norden den Berichtsraum, so daß nur an 2 bis 3 Tagen ganz vereinzelt etwas Sprühregen fällt. Anfangs meist düstern und örtlich auch neblig, vorwiegend heiter bis wolkig. Bei hauptsächlich schwachen bis mäßigen südwestlichen Winden weitere Milderung, die zum Schmelzen der Schneedecke führt. Maxima bis zum 29. im Küstenbereich auf 3 bis 5 Grad, im Binnenland auf 6 bis 9 Grad ansteigend, zunächst noch leichte Nachtfroste, gegen Monatsende nachts frostfrei.

## Die Wetterelemente

### im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

#### Lufttemperatur:

Die Monatsmitteltemperaturen unterschritten um 0,5 bis 1,5 Grad den langjährigen Durchschnitt. Die monatliche Temperaturschwankung war um 1 bis 2 Grad zu gering.

**Temperaturextreme:** Die täglichen Maxima waren im Binnenland vorwiegend 3 bis 5 Grad, im Küstenbereich bis 3 Grad unternormal; am 16. und 17. sowie 16. bis 21. jedoch allgemein um 2 bis 4 Grad übernormal. Die täglichen Minima lagen im Binnenland vom 4. bis 10. um 2 bis 8, vom 12. bis 16. um 1 bis 3 und vom 20. bis 24. verschiedentlich um 3 bis 9 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. An den übrigen Tagen wurden die Normalwerte

SVZ - II/16° 71b7?

erreicht oder ein wenig überschritten. Die mittlere tägliche Temperaturschwankung lag örtlich nahe dem Normalwert.

Die Monatsmaxima wurden verbreitet am 17. oder 29., an einzelnen Küstenorten auch am 30. beobachtet. Sie erreichten im Binnenland 5,5 bis 8 Grad, im Küstenbereich 5 bis 6 Grad und lagen somit etwa 2 Grad unter dem Normalwert.

Die Monatsminima traten einheitlich am 21. oder 24. mit minus 8 bis minus 16 Grad ein. Die Werte der Monatsminima waren im Binnenland normal oder bis 2 Grad unternormal, im Küstenbereich dagegen etwas übernormal.

Die Zahl der Frosttage überschritt an der Küste mit 3, im Binnenland mit 4 bis 5 lagen den Durchschnitt; die Eistage zeigten an der Küste 5 bis 7, im Binnenland 5 bis 9 Tage mehr als allgemein zu erwarten sind.

#### Erdbodentemperaturen:

Die in der ersten Dekade absinkenden Lufttemperaturen führten bis zum 8. Januar in der Bodenkrume (bis 20 cm Tiefe) zu einer Abkühlung auf minus 0,5 bis minus 3 Grad Mitteltemperatur; am 1. wurden noch 1 bis 2 Grad festgestellt. Die am 9. einsetzende Milderung ließ dort nochmals die Mitteltemperatur auf 0 bis minus 1 Grad ansteigen. Die um den 20. erneut einsetzende Abkühlung bewirkte in der Bodenkrume einen Rückgang bis zum 24. auf minus 1,5 bis minus 2,5 Grad. Durch die gegen den 25. beginnende Milderung stiegen die Erdobermittelttemperaturen bis zum 31. erneut auf 0 bis minus 1 Grad an. Dieser Wechsel der Temperaturverhältnisse wirkte sich in 50 cm Tiefe allgemein nur dadurch aus, daß das Absinken der Temperatur verzögert oder beschleunigt wurde, denn die Mitteltemperaturen zeigten vom 1. (2,5 bis 3,5 Grad) bis Monatsende ein allgemeines Ausinken auf 0,5 bis 1,5 Grad. Desgleichen gingen die Tagesmittelttemperaturen vom 1. bis 31. in 1 m Tiefe von 4,5 bis 5 Grad auf 1,5 bis 2,5 Grad und in 2 m Tiefe von etwa 6 auf 5 Grad zurück. Die Eindringtiefe des Frostes lag örtlich zwischen 25 und 60 cm.

#### Niederschläge:

Die Niederschlagsmengen, die vorwiegend als Schnee fielen, unterschritten seit Juni 1954 im gesamten Berichtsraum (bis auf einige Orte) zum ersten Male wieder ihre monatlichen Normalwerte. Die Abweichungen betragen 10 bis 40 Prozent. Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag lag bis 4 und mit mindestens 1,0 mm etwa 3 bis 4 Tage unter dem Durchschnitt. Die Zahl der Tage mit mindestens 10,0 mm war normal. Die Anzahl der Tage mit Schneefall fiel um 30 bis 70 Prozent zu groß aus. Eine größere geschlossene Schneedecke (maximale Höhe 4-12 cm) lag v.a. am 13. bis 28. Januar.

#### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit schwankte ein wenig um den Normalwert. Am 16., 20., 21., 23., 26. bis 28. trat verbreitet Nebel auf.

#### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad zeigte stellenweise sowohl bis 7 Prozent über- als auch unternormale Werte. Die Zahl der heiteren Tage erreichte allgemein den Normalwert oder war besonders im Küstenbereich bis 2 Tage zu gering. Während die Zahl der trüben Tage an der Küste normal war, wurde sie im Binnenland um 1 bis 2 Tage unterschritten.

#### Sonnenscheindauer:

Im Binnenland überragte die Sonnenscheindauer den langjährigen Durchschnitt bis 20 Prozent, im größten Teil des Küstenbereiches entsprach sie dem Normalwert. Die Zahl der Tage ohne Sonnenschein war etwas unternormal.

#### Windrichtung, Windstärke:

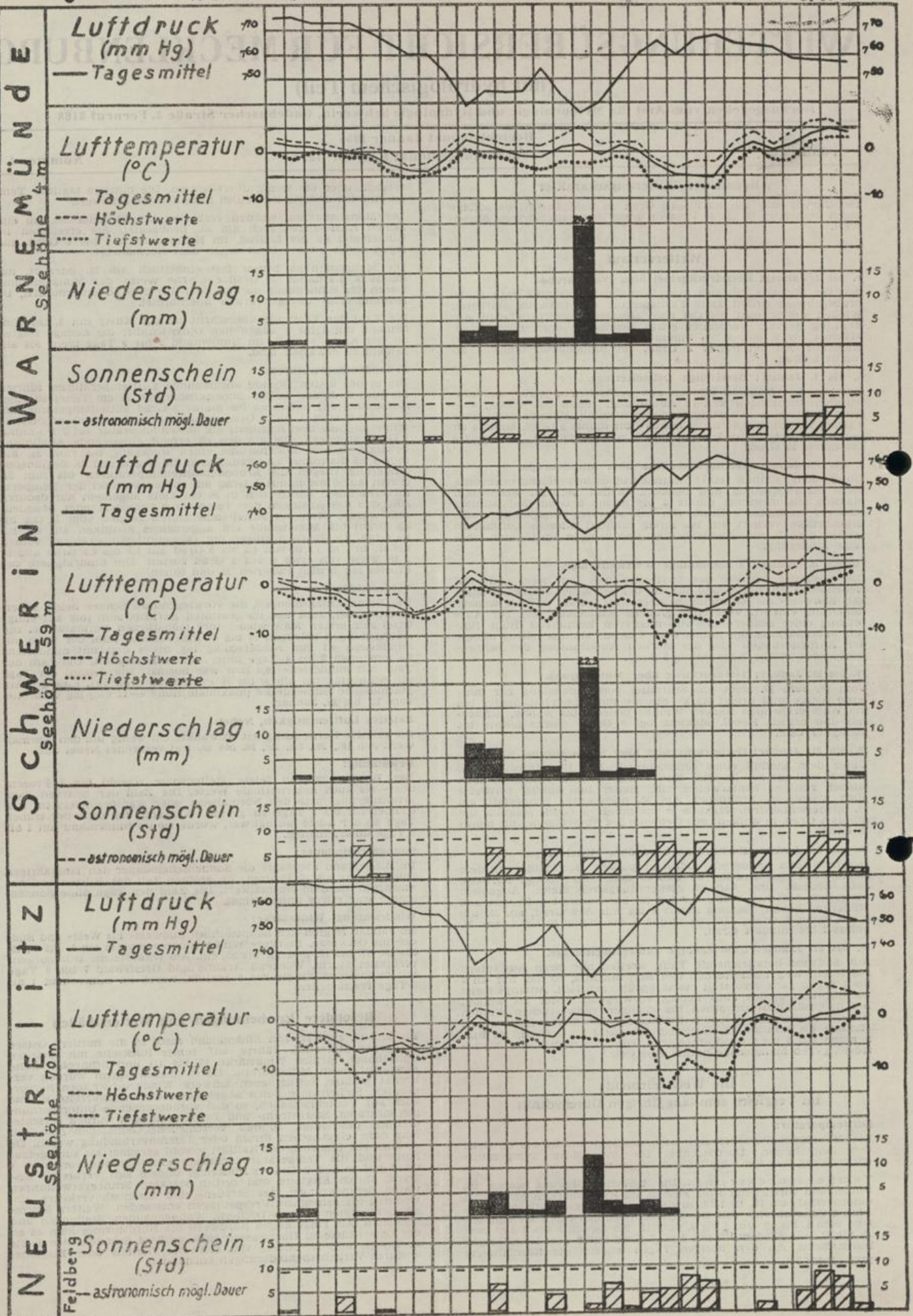
Im Januar zeigten sich hauptsächlich Südwest- bis West- und Südost- bis Ostwinde. Stärkere Winde traten zeitweise am 1. bis 4., 10. bis 15., 17. bis 19. und 22. bis 25. ein. Am 17. herrschte frühmorgens verbreitet Sturm. Während Arkona und Greifswald 7 bis 8 Tage mit mindestens Windstärke 8 zählten, waren im Binnenland 1 bis 2 Tage festzustellen.

## Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Ein am 16. zum 17. von Südengland rasch in die mittlere Ostsee gezogenes Sturmtief, führte auf seiner Rückseite mit starken Spitzenböen (örtlich Windstärke 10 bis 11) und Schneefall kalte Meeresluft nach Mitteleuropa. Durch diesen Sturm wurden verbreitet mäßige, örtlich auch schwere Windbruchschäden hervorgerufen. Stellenweise fielen abgeknickte oder entwurzelte Bäume auch auf Verkehrsstraßen, so daß vorübergehende Unterbrechungen eintraten. Starkstrom- und Telefonleitungen wurden verschiedentlich beschädigt, so daß verschiedene Gemeinden eine Zeit lang ohne elektrischen Strom oder Telefonverbindung waren. Da es kurz vor Einbruch der Kälte sowohl geregnet als auch getaut hatte und die Temperatur innerhalb einer Stunde von etwa 4 Grad auf minus 2 Grad zurückging, bildete sich verbreitet Eisglätte. Durch Eisglätte und örtlich stärkere Schneeverwehungen traten Behinderungen des Straßen- und Eisenbahnverkehrs ein, wodurch oft erhebliche Verspätungen entstanden. Weitere Sturmschäden zeigten sich an Dächern, Wohngebäuden, Stallungen und Scheunen. Als Folge dieses Nordwest- bis Nordsturmes kam es an der Ostseeküste zu Hochwasser ohne größere Schäden. Am 3. bis 5., 10., 11. und 17. bildete sich zeitweise Glätte oder Eisglätte, wodurch Verkehrsbehinderungen entstanden.

JANUAR 1955

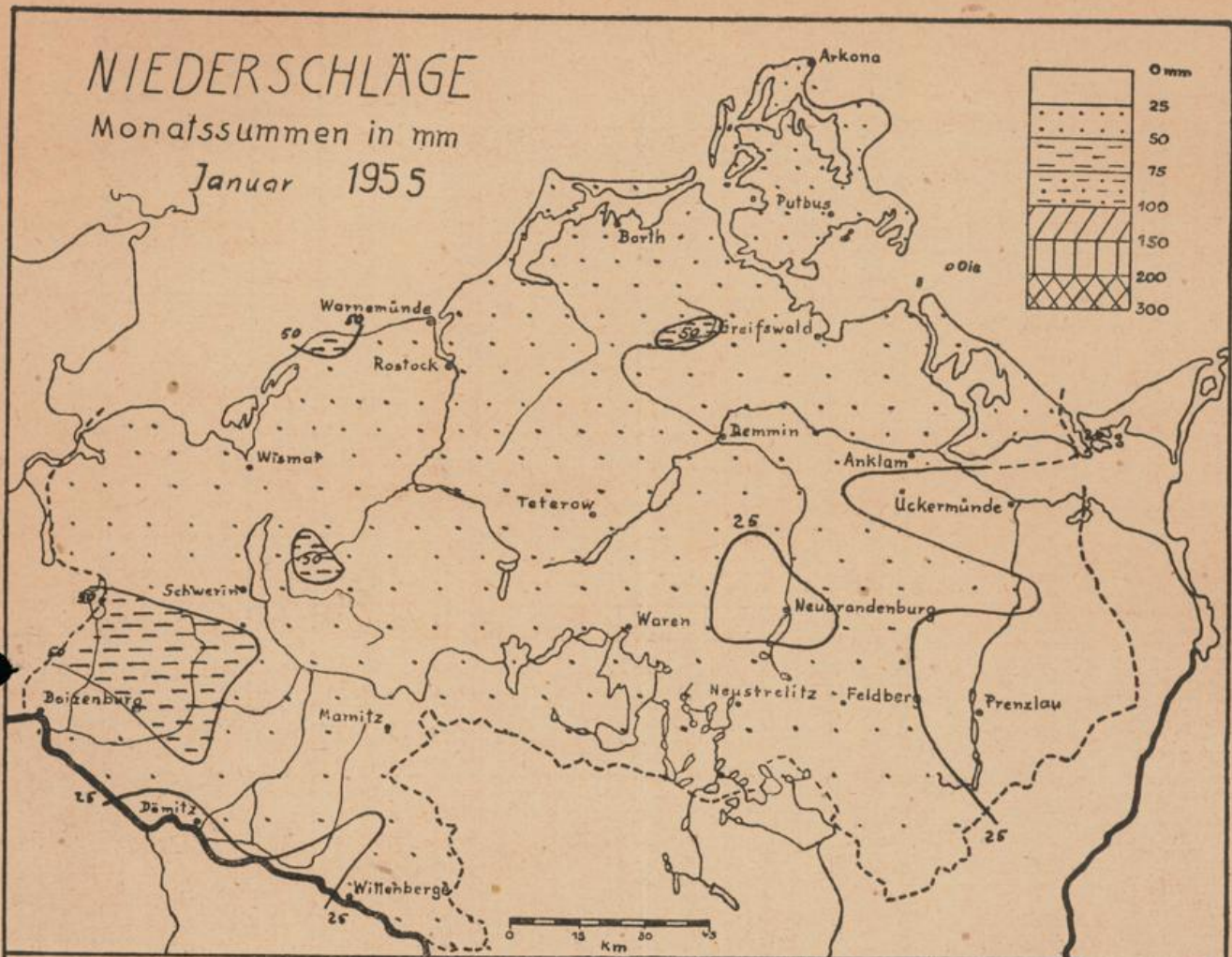
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



# NIEDERSCHLÄGE

Monatssummen in mm

Januar 1955



# NIEDERSCHLÄGE

% der Normalwerte (1891-1930)

Januar 1955



# Klimadaten zur Witterungsübersicht

Januar 1955

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrostage	Frosttage	Eistage	Mitt. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zehntel	Sonnenschein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebeltage	Tage mit mindest. Windstärke	Tagesniederschlag in mm	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schneefall in cm und mehr				
					Max.	am	Min.	am												Monatssumme	% des Norm.	Tagesmaxim.	am	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	5,0 mm		0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	5,0 mm
Rostock	Boltenhagen	2	-1,2	0,5	5,6	29	-10,3	21	27	27	11	87	7,4	46,3	1	16	3	8	3	758,3	39,7	105	16,1	17	14	7	1	13	19			
	Wismar	28	-1,5	0,1	5,2	17	-11,0	21	30	28	12	88	7,3	—	1	16	5	8	2	750,0	41,7	95	23,1	17	13	8	1	12	19			
	Warnemünde	4	-0,9	-0,4	5,8	30	-8,3	24	28	26	8	86	7,7	41,4	—	16	6	6	2	757,3	41,4	100	24,2	17	13	8	1	13	18			
	Rostock	20	-1,3	0,1	5,1	29	-12,6	21	28	29	11	88	7,2	—	3	15	2	4	2	—	43,4	98	25,3	17	11	7	1	11	17			
	Barth	4	-1,1	-0,4	5,6	29/30	-9,9	24	25	26	7	86	7,7	—	1	18	5	5	2	757,9	32,6	73	18,6	17	11	7	1	9	10			
	Trübsee	8	-1,7	-0,5	5,3	29	-13,6	21	30	30	11	90	7,4	—	2	14	8	3	—	—	46,7	104	25,0	17	14	7	1	12	21			
	Arkona	49	-0,7	-0,2	4,3	30	-8,4	21	28	26	7	86	7,5	44,0	—	17	8	18	8	754,7	30,9	74	21,0	17	10	6	1	9	13			
	Putbus	61	-1,3	-0,5	4,9	29	-8,4	24	31	28	6	90	6,8	—	5	14	9	4	3	753,4	36,6	74	21,4	17	13	8	1	13	16			
	Greifswald-Wiech	1	-1,5	-0,6	5,3	17	-12,6	21	30	26	11	89	7,3	52,0	—	14	5	16	7	758,8	40,0	87	16,9	17	13	8	1	13	13			
	Heringdorf	6	-1,3	-0,5	6,2	29	-9,1	24	27	26	12	85	8,0	60,5	—	18	1	5	1	757,0	32,8	82	14,8	17	12	8	1	12	18			
Schwerin	Güstrow	30	-1,5	-0,3	7,8	29	-10,6	21	30	30	12	86	6,9	—	4	14	8	3	1	—	29,7	70	13,9	17	14	7	1	14	16			
	Goldberg	68	-2,1	-0,5	6,2	29	-15,7	21	31	30	13	88	7,1	60,9	2	14	8	2	4	1	752,9	37,2	71	14,7	17	15	8	1	14	19		
	Marnitz	83	-2,0	-0,3	8,0	29	-10,7	24	29	28	15	86	7,0	—	2	14	6	4	2	751,1	43,7	77	18,2	17	15	9	1	11	22			
	Dömitz	16	-1,3	-0,1	7,1	29	-9,2	5,16	28	29	14	—	7,6	—	—	15	5	2	1	—	25,7	58	13,3	17	12	4	1	9	16			
	Schwerin	89	-1,6	-0,1	7,5	29	-12,5	21	30	29	14	88	7,1	69,7	1	15	7	8	2	752,4	43,9	81	22,3	17	14	7	1	11	18			
	Boizenburg	46	-1,6	0,1	7,6	29	-7,8	—	5	31	29	13	87	7,2	62,4	2	15	7	4	—	754,5	48,9	92	22,2	17	15	9	1	13	18		
	Zarrentin	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Wittenberge	24	-1,8	-0,3	6,0	29	-11,0	24	31	29	13	87	6,2	73,6	3	13	9	3	1	756,8	27,4	56	13,1	17	12	7	1	11	18			
	Neustrelitz	66	-2,5	-0,7	7,4	29	-14,1	21	31	29	16	88	7,4	—	1	14	8	2	1	752,7	30,2	58	11,5	17	14	8	1	14	28			
	Waren	70	-2,3	-0,8	5,5	17	-12,6	21	31	30	14	89	7,2	—	3	14	8	3	2	751,4	34,3	71	15,7	17	12	6	1	12	18			
Neubrandenburg	Teterow	46	-1,9	-0,5	5,4	29	-11,4	21	30	26	13	92	7,1	48,7	2	14	7	7	2	754,1	33,7	76	19,7	17	14	5	1	14	14			
	Ueckermünde	1	-1,9	-0,8	5,2	2	-12,6	21	28	29	16	88	6,9	—	—	15	2	7	1	758,3	22,4	54	8,4	17	12	6	—	10	16			
	Altenreppow	30	-2,1	—	5,1	17	-13,4	21	30	28	14	92	7,0	—	3	15	5	2	1	—	28,0	67	7,2	17	14	9	—	11	15			
	Feldberg	96	-2,3	-1,2	5,9	29	-15,3	21	30	30	14	88	6,9	59,7	2	14	10	5	1	749,2	35,1	67	14,4	17	13	7	1	11	28			
	Woldegk	100	-2,5	1,5	6,0	29	-12,4	21	30	30	16	—	8,0	—	—	16	12	2	1	—	25,5	50	7,4	17	11	8	—	10	22			
	Tempin	65	-2,1	-0,9	5,9	30	-13,1	21	30	31	15	87	6,8	—	4	14	8	3	1	753,8	41,0	87	8,6	17	10	10	—	8	26			
	Battin	40	-2,3	-1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	3	1	—	20,3	49	4,5	17	11	9	—	9	22			

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,65 m Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Eistag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 2,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens stw. unter 1 km

## Tageswerte der Temperatur

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Welsen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	0,0	-1,6	-1,9	-3,0	-7,2	-5,6	-4,9	-6,6	4,9	-1,9	1,7	-0,6	-0,4	-1,9	-2,2	1,1	0,3	-1,6	0,3	-1,3	-5,6	-4,4	-3,8	-4,4	-0,4	0,5	-0,1	-0,6	0,5	1,1	2,1
	Tageshöchsttemperatur	1,3	0,0	0,9	-1,3	-3,6	-3,1	-3,0	-5,6	-3,9	0,1	3,6	1,9	1,0	-0,8	-0,9	3,3	4,6	1,0	1,6	2,3	-1,4	-2,1	-2,1	-1,6	0,4	3,1	1,0	2,8	6,0	3,6	3,9
	Tagesniedrigsttemperatur	-2,1	-3,6	-2,4	-5,6	-9,5	-8,5	-6,4	-7,7	-6,4	-3,9	0,1	-3,2	-4,1	-2,7	-5,1	-2,2	-3,5	-4,2	-1,1	-6,9	-9,3	-6,6	-6,4	11,0	-1,6	-1,4	-1,4	-4,0	-2,8	-1,4	1,3
Teterow	Tagesmitteltemperatur	-0,2	-0,6	-1,9	-2,4	-3,0	-2,4	-4,4	-5,6	-5,2	-2,5	1,2	-0,7	-1,0	-2,8	-3,0	0,6	0,2	-2,0	-0,5	-1,8	-6,0	-6,4	-7,0	-6,6	-1,3	0,8	-0,3	-0,4	2,2	1,7	2,8
	Tageshöchsttemperatur	1,3	0,6	0,3	-1,6	-2,6	-1,6	-2,6	-4,6	-4,1	0,0	3,1	1,0	0,6	-1,4	-1,3	3,5	5,2	-0,7	1,3	0,8	-1,9	-4,4	-3,7	-3,2	0,3	2,0	1,1	1,7	5,4	3,7	4,2
	Tagesniedrigsttemperatur	-2,4	-3,7	-2,8	-3,0	-3,6	-2,6	-5,8	-6,5	-6,4	-4,6	0,0	-1,8	-3,3	-4,3	-7,1	-3,3	-3,6	-4,0	-3,8	-5,4	-1,4	-9,3	-9,1	-1,3	-3,8	0,0	-2,6	-2,5	0,0	0,1	0,9
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	0,0	-1,1	-2,2	-2,1	-2,6	-1,8	-4,4	-5,4	-5,3	-2,5	1,4	-0,7	-1,1	-2,0	-3,3	0,3	1,0	-1,7	-0,2	-1,8	-8,2	-7,4	-6,1	-6,8	-0,6	1,3	-0,5	-0,9	2,0	1,9	2,4
	Tageshöchsttemperatur	2,3	-0,4	-0,6	-1,5	-1,5	-0,5	-1,9	-4,0	-4,1	-0,5	2,8	0,8	0,8	-0,7	-0,6	3,8	4,8	-0,5	1,3	1,3	-4,1	-4,7	-2,5	-3,7	1,2	2,2	1,0	2,2	5,2	4,5	3,6
	Tagesniedrigsttemperatur	-2,7	-2,7	-2,6	-3,4	-4,4	-2,8	-6,4	-6,4	-6,5	-4,6	-0,8	-3,0	-3,5	-3,4	-6,3	-3,6	-3,4	-4,0	-3,5	-5,9	-12,6	-10,9	-9,0	-10,2	-4,0	0,6	-2,6	-4,6	-1,0	-0,8	1,3



# Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR  
und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster-Mühlbach

## Oberflächenwasser

Die Wasserstandsbewegungen im Monat Januar an den zur Bearbeitung dieses Berichtes ausgewählten Pegelstationen werden, wie aus den aufgetragenen Ganglinien ersichtlich, von zwei maximalen Spitzen beherrscht. Die Ursache dieser hohen Wasserstände zu Beginn des Berichtsmontats und der zweiten Monatshälfte ist in den an den vorhergehenden Tagen beobachteten Temperaturen über Null Grad und Niederschlägen in Form von Regen zu sehen. Während die erste Welle lediglich einem erhöhten Abfluß entspricht, ist bei der zweiten eine Abflußbehinderung durch Eis vorhanden. Die von den aufgeführten Stationen vorliegenden Eisangaben sind zu den Eintragungen bei den Ganglinien der Wasserstände verwandt worden und lassen diese Beeinflussung vornehmlich an der Pegelstation Klempenow und Bad Sülze deutlich erkennen. In der Tollense in unmittelbarer Nähe der Pegelstation Klempenow am 19. u. 27. Januar durchgeführte Abflußmessungen mit dem hydro-metrischen Flügel ergaben am 19. zu Beginn des Eisstandes einen Abfluß der einem Drittel des ungestörten Abflusses entsprach. Am 27. hatte sich der Abfluß auf rund 1/4 des ungehinderten Zustandes erhöht. Entsprechend wurden die Abflußverhältnisse auch für die Pegelstation Bad Sülze in der Recknitz festgestellt. Gegenüber dem Vormonat ist im Rahmen der hier bearbeiteten Pegelstationen bis auf die Stationen Bad Wilsnack, Perleberg und Garlitz (im Elbegebiet liegend), Torgelow und Börzow ein Ansteigen der Monatsmittel zu verzeichnen. Das Ausmaß des Anstieges gegenüber dem Monatsmittel des Dezember bewegt sich zwischen  $\pm 0$  cm (Hohen Viecheln) und  $+ 46$  cm (Klempenow). Damit liegen bis auf die für die Pegelstationen Schwaan und Börzow

berechneten Werte alle Monatsmittel der in der Tabelle aufgeführten Pegelstationen über dem Monatsmittel der zum Vergleich aufgeführten langen Reihe.

## Grundwasser

An fast allen für die vorliegende Übersicht bearbeiteten Grundwasserbeobachtungsstellen wurde im Monat Januar 1955 ein leichtes Ansteigen der Grundwasserstände gegenüber dem Vormonat beobachtet. Lediglich in Rönkenhof ( $-3$  cm), Hohen Demzin ( $-3$  cm) und Bentwisch ( $-5$  cm) wurde ein Absinken des Grundwasserspiegels gegenüber dem Monat Dezember 1954 festgestellt. Ein Vergleich der Mittelwerte des Monats Januar 1955 mit denen der langjährigen Reihe läßt eine allgemeine Anreicherung des Grundwassers erkennen.

So wurden bei etwa 40 Prozent der in der hydrologischen Übersicht aufgeführten Grundwassermeßstellen die Mittelwerte Januar der langen Reihe überschritten.

Der Verlauf der abgebildeten Grundwasserganglinien bestätigt die steigende Tendenz zu weiterer Anreicherung des Grundwassers. Sämtliche Ganglinien steigen in den letzten Monaten stark an und nähern sich damit mehr und mehr dem Mittelwert des Grundwasserstandes der langen Reihe, wobei dieser in Jürgenstorf fast erreicht und in Strachau und Pampow bereits überschritten wird. Die Ganglinie Güstrow läßt als Ausnahme erst einen allmählichen Anstieg erkennen.

Die übermäßige vom Normalen abweichende Überschreitung der Grundwasserstände der langen Reihe in Strachau in den Monaten Juli - Oktober 1954 ist auf das Juli-Hochwasser vom vorigen Jahr zurückzuführen.

## Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1941/50	12.41	137	296	576	261	330	398	394	457	538	+127
Stepenitz Perleberg	1953/54	26.69	11	30	107	20	28	45	24	37	80	+ 9
Karthane Bad Wilsnack	1951/54	22.32	46	74	152	66	93	128	80	96	150	+ 3
Elde Müritz Eldenburg	1941/50*	61.34	44	65	80	60	63	65	76	79	82	+ 16
Wasserstraße Eldena	1941/50*	19.87	89	116	168	99	112	131	113	124	141	+ 12
Schweriner See Fähre	1941/50*	36.70	87	107	123	102	105	108	109	112	116	+ 7
Sude Garlitz	1954	8.24	44	99	208	62	115	160	132	162	210	+ 47
Uecker Liepe	1946/54*	0.00	529	587	657	545	571	605	550	587	630	+ 16
Uecker Torgelow UP	1936/50*	-5.00	539	588	656	561	579	606	572	584	606	+ 5
Randow Eggesin	1946/54*	-1.48	103	156	216	122	160	201	128	163	206	+ 3
Pecne Aalbude	1936/50*	-5.23	517	552	605	542	554	565	579	583	591	+ 29
Pecne Demmin	1946/54*	-5.00	480	524	570	506	530	552	532	547	567	+ 17
Tollense Klempenow	1941/50	2.52	7	64	138	42	67	94	42	96	142	+ 29
Trebel Tribsees	1941/50*	-5.00	514	579	650	549	580	610	587	613	640	+ 33
Recknitz Bad Sülze	1941/50*	-5.00	587	627	686	607	630	654	624	647	678	+ 17
Warnow Warnow	1941/50*	1.00	32	79	137	59	83	102	75	104	150	+ 21
Warnow Schwaan	1941/50*	-5.00	525	544	599	540	554	574	536	553	594	- 1
Nebel Güstrow	1954	—	56	71	98	62	73	96	84	88	91	+ 15
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954	—	40	45	60	41	43	46	48	(53)	57	+ 10
Stepenitz Börzow	1941/50	6.25	25	56	120	52	71	91	30	47	95	- 24

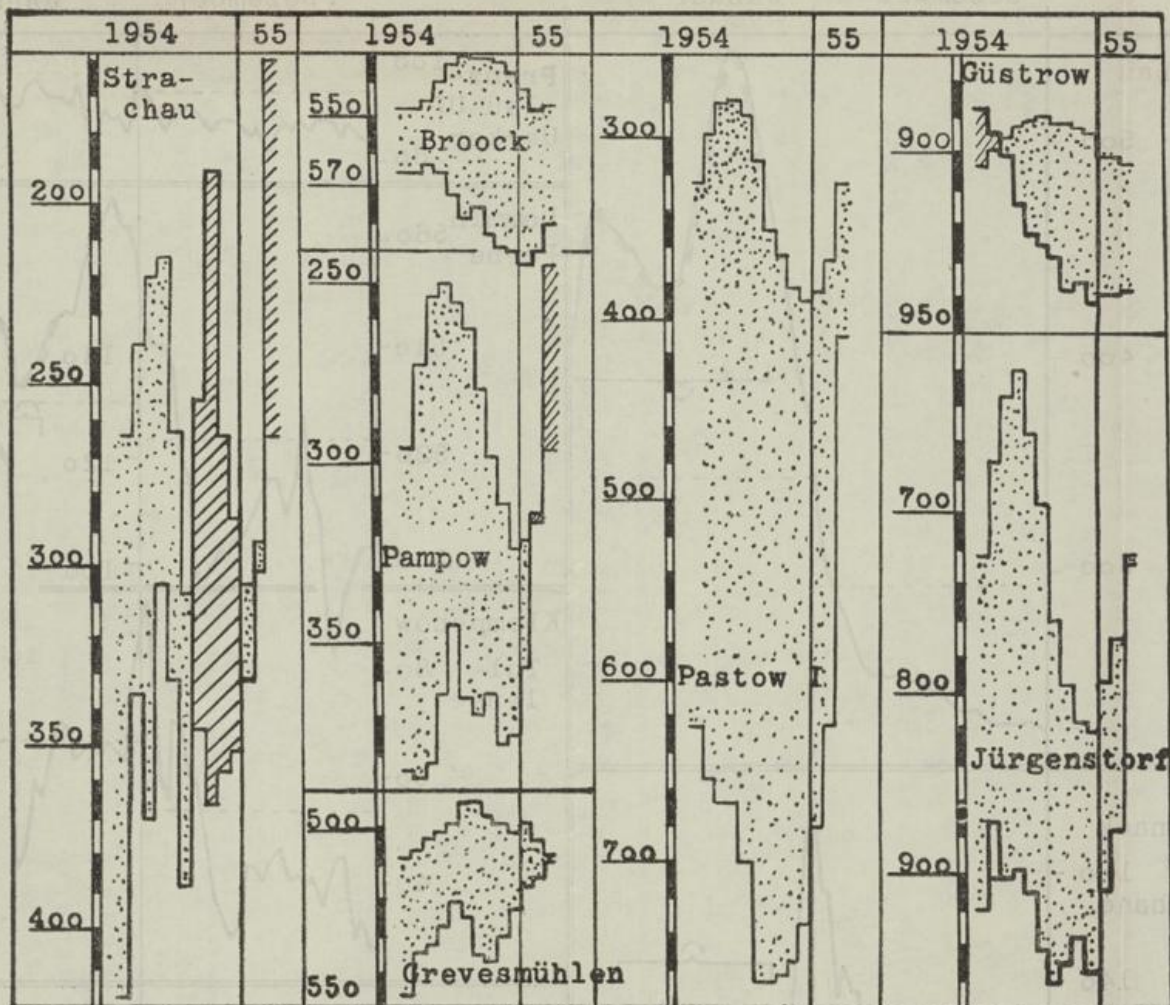
\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s
Elbe Darchau	1936/50	131950	323	790	(2160)	572	818	1120	1010	1350	1780	+65
Karthane Bad Wilsnack	—	295	—	—	—	—	—	—	1.19	1.75	3.71	—
Sude Garlitz	—	678	—	—	—	—	—	—	5.35	9.22	17.2	—
Uecker Prenzlau	—	453	—	—	—	—	—	—	0.95	1.48	1.87	—
Tollense Klempenow	—	1448	—	—	—	—	—	—	5.06	6.82	9.71	—
Recknitz Bad Sülze	—	490	—	—	—	—	—	—	2.23	3.42	5.18	—
Warnow Warnow	—	1363	—	—	—	—	—	—	9.45	12.4	15.6	—
Stepenitz Börzow	—	445	—	—	—	—	—	—	1.71	3.31	10.1	—

# Grundwasserganglinien

Januar 1954 bis Januar 1955 mit langjähriger Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± m	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Be- jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/50	4.90	2.90	0.00	2.56	1.60	+0.96
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.80	2.13	1.50	1.98	2.13	-0.15
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	1.97	1.59	+0.38
Lübz	Broock	"		1636/50	6.25	5.40	4.55	5.48	5.90	-0.32
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/50	12.80	11.16	10.00	11.16	11.56	-0.40
Güstrow	Kritzkow	"		1912/50	5.90	3.63	1.30	3.59	3.89	-0.30
Sternberg	Keez	"		1912/50	15.80	15.23	14.20	15.22	15.47	-0.25
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/50	10.45	7.61	4.05	7.47	7.45	+0.02
Rostock	Pastow I	"	36.538	1916/50	6.66	3.30	0.56	3.23	4.08	-0.85
Rostock	Pastow II	"	38.404	1913/50	7.80	3.08	0.45	3.05	2.98	+0.07
Rostock	Bentwisch	"	19.022	1912/50	4.45	1.85	0.59	1.50	0.88	+0.62
Güstrow	Lohmen	"		1941/50	6.55	6.01	5.68	6.04	6.22	0.18
Güstrow	Güstrow	"		1913/50	10.66	8.96	7.27	9.03	9.38	-0.35
Wismar	Kritzowburg	"	39.053	1912/34	5.19	3.96	2.54	4.10	3.97	+0.13
	Grevesmühlen Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	5.00	5.09	-0.09
Teterow	Hohen Demzin	"	67.405	1912/50	3.80	2.39	0.54	2.22	2.24	-0.02
Teterow	Pampow	"	30.301	1912/50	5.00	2.86	1.49	2.94	2.44	+0.50
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.365	1912/50	5.17	3.62	1.99	3.58	2.73	+0.85
Malchin	Jürgenstorf	"		1912/50	11.00	7.29	3.00	7.24	7.27	-0.03
Malchin	Basepohl	"	53.009	1912/50	6.50	3.17	1.12	3.08	-	-

# Ganglinien der Wasserstände

